



Fragenkatalog

für die

**mündliche und schriftliche Anhörung des Europaausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags**

Konferenz zur Zukunft Europas

Stand: 8. Juni 2021

1. Wie kann die wachsende Kluft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Institutionen verringert werden (mehr Bürgernähe, „Europa der Bürgerinnen und Bürger“)?
2. Soll die in den Verträgen (Primärrecht) verankerte Kompetenzverteilung unverändert beibehalten oder unter vorrangiger Berücksichtigung von Aspekten der Subsidiarität angepasst werden?
3. Mögliche Ansätze, um das europäische Mehrebenensystem transparenter und durchlässiger zu gestalten (wer trifft welche Entscheidungen, wer trägt die Verantwortung, wie sind die Zeitabläufe)?
4. Ausgestaltung des Sekundärrechts der Europäischen Union: Anforderungen an eine bessere Rechtsetzung? Probleme bei der Umsetzung? Verhältnismäßigkeit der Rechtsetzung?
5. Wie sollte der wirtschaftliche, soziale und territoriale Zusammenhalt in Europa verbessert werden (Kohäsionspolitik, Förderprogramme)?
6. Welche Möglichkeiten gibt es, um die Potenziale der Grenzregionen in Europa zu stärken (Europa wächst an seinen Grenzen zusammen!)?
7. Welche Maßnahmen sind denkbar, um die kulturelle Vielfalt in Europa zu bewahren und zu fördern (zum Beispiel nationale Minderheiten- und Regionalsprachen)?
8. Wie kann die Beteiligung an den Wahlen zum Europäischen Parlament gesteigert werden?
9. Wie können junge Menschen für die Zukunft Europas sensibilisiert und besser über europäische Themen informiert werden?
10. Wie kann die Mobilität von Auszubildenden und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verbessert werden?

11. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um das Soziale Europa weiter zu stärken und die Säule der sozialen Rechte umzusetzen?
12. Welche Bedeutung haben und vor welchen Herausforderungen stehen die ländlichen Räume in Europa und wie können sie für die Zukunft gestaltet werden?
13. Wie kann Europa die sozial-ökologische Wende schaffen?
14. Welchen Einfluss haben die aktuellen politischen Entwicklungen an den europäischen Außengrenzen (Belarus, Russland, Türkei) für den Zusammenhalt und die Stabilität Europas, sowie für die Schwerpunktsetzungen der europäischen Politik - insbesondere auch mit Betrachtung des Ostseeraums?
15. Welchen Einfluss hat die Politik der „neuen Seidenstraße“ (China) auf die Innovations- und Wettbewerbssituation Europas im globalen Kontext, und welche Schlussfolgerungen sollte die EU hieraus ziehen, auch hinsichtlich ihrer Schwerpunkte, Organisation, Entscheidungswege und Finanzierung?
16. Welche Bedeutung wird die transatlantische Partnerschaft mit den USA, aber auch die Einbeziehung Großbritanniens, in europäische Konzepte und Zielsetzungen haben, insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung, globaler Handel, offene Märkte und Freizügigkeit?
17. In welchem Maße ist die europäische Wirtschaft auf globale Lieferketten hinsichtlich der Versorgung mit Rohstoffen, Energie, Vor- und Endprodukten sowie Know-How angewiesen, und welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Zuverlässigkeit und Resilienz der Lieferketten sicherzustellen, und um gleichzeitig Absatzmärkte für europäische Exporte zu sichern und auszuweiten?
18. Wie entwickelt sich der Wirtschafts- und Innovationsraum Europa gegenüber anderen wesentlichen Wirtschafts- und Innovationsräumen auf der Welt? Welche Konsequenzen für Schwerpunktsetzungen, Wohlstand, Beschäftigung, Innovationsstärke, Wettbewerbsfähigkeit, Soziale Sicherung und Unabhängigkeit ergeben sich hieraus? Welchen Einfluss haben diese Faktoren auf die Erreichung weiterer Ziele wie zum Beispiel in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz oder Bildung?
19. Welchen Einfluss hat Europa auf die Lösung bedeutender globaler Probleme wie zum Beispiel den Klimawandel, und wie kann Europa dazu beitragen, das Zusammenwirken der wesentlichen Akteure bei der Lösung dieser Probleme zu verbessern? Werden hierzu Veränderungen der europäischen Organisation und Entscheidungswege empfohlen?
20. Welche Maßnahmen sind zu empfehlen, um die Finanzierung der EU langfristig sicherzustellen, insbesondere unter dem Aspekt der in den einzelnen Mitgliedsländern unterschiedlich ausgestalteten Steuersysteme und unterschiedlichen Steuer- und Abgabenbelastungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen?